

# Erschmatt : eine Terrassenlandschaft wird belebt, Roggen wird gepflegt

Autor(en): **Vonmoos, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **103 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-236218>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Erschmatt: eine Terrassenlandschaft wird belebt, Roggen wird gepflegt

Erschmatt ist ein typisches Walliser Bergdorf. Noch bis in die 60er Jahre war Roggen ein Hauptnahrungsmittel. Weite Teile der Landschaft rund um das Dorf waren vom Roggenanbau geprägt. Terrassen erleichterten den Anbau des Roggens an den Berghängen. Innerhalb weniger Jahrzehnte verschwanden die Äcker, die Terrassen sind noch da, aber wachsen langsam zu. Unser Projekt will beispielhaft ein kleines Gebiet wieder in den früheren Zustand versetzen.

*Erschmatt est un village de montagne typique en Valais. Encore jusqu'à la fin des années 60, le seigle était la nourriture principale. De vastes parties du paysage autour du village étaient marquées par la culture du seigle. Les terrasses ont facilité la culture du seigle dans les pentes des montagnes. En quelques décennies, les champs labourés ont disparus, les terrasses sont encore là, mais elles s'atténuent. Notre projet veut donner l'exemple de la remise en état antérieure d'une petite région.*

Erschmatt è un tipico villaggio vallesano di montagna. Negli anni '60, la segale era ancora l'alimento principale e gran parte del paesaggio attorno ai villaggi era contrassegnato dalla coltivazione di questo cereale. I terrazzamenti ne facilitavano la coltivazione sui pendii delle montagne. Tuttavia, in alcuni decenni si cessò la coltivazione e i terrazzamenti si inselvatichirono. Con il nostro progetto intendiamo fornire un esempio di come sia possibile ripristinare un piccolo territorio, facendolo tornare come era un tempo.

---

R. Vonmoos

---

Wir stellen die Terrassen instand und richten dazu auch die Trockenmauern wieder auf. Auf den instand gestellten Terrassen pflügen wir den Boden, bauen Roggen an, und zwar die alte Walliser Landsorte. Kornhaufen sind nötig, weil bei den alten Roggensorten die Körner in der Ähre nicht gut halten. Deshalb wird der Roggen geerntet, bevor er ganz reif ist, und im Kornhaufen reift der Roggen nach. Daneben wollen wir alle Bestandteile der Tradition des Roggens und des Roggenbrots pflegen. Wir führen Backtage durch, wo wir nach dem alten Rezept Roggenbrot backen. Das Brot wird mit dem Wappen des Dorfes Erschmatt geprägt.

Im Sortengarten werden alte Getreidesorten von allen Getreidearten gepflegt. Die Vielfalt von Kulturpflanzen ist gross. Roggen, Gerste, Weizen, Hafer, Mais, Ackerbohnen, Erbsen, Hirse, Kartoffeln

und viele andere sind mit jeweils etlichen Sorten vertreten. Alle diese Sorten stammen entweder aus dem Wallis oder sie haben einen Bezug zum Wallis.



Abb. 1: Roggen ob Erschmatt.

Um das alles durchzuführen, haben wir einen Verein gegründet. Partner sind Erschmatt Tourismus, das Backerlebnis Erschmatt, der Sortengarten und die Gemeinde. Der Verein heisst Erlebniswelt Roggen Erschmatt.

Der Stand der Arbeiten:

- Der Sortengarten ist bald 20 Jahre alt. Die Walliser Sorten sind fast vollständig dokumentiert. Führungen und Degustationen sind möglich. Die technische



Abb. 2: Die Zelg, das terrassierte Getreideanbauggebiet (1986).



Abb. 3: Trockenmauer wird wieder aufgebaut.



Abb. 4: Roggenernte.

Infrastruktur wird laufend unterhalten und verbessert.

- Backtage führen wir schon seit vier Jahren durch. Backstube, Backofen, Ofenstube sind instand gestellt und bereit für Anlässe.
- Die terrassierten Parzellen im Anbaugebiet konnten erworben werden und werden nun geackert. Die Trockenmauern werden in diesem und den zwei nächsten Jahren instand gestellt.
- Die erste Roggenernte von einigen 100 kg ist eingelagert und wird laufend für die Backtage verwendet.
- Ein Stadel aus dem Jahr 1593 wurde erworben und wird diesen Winter renoviert.



Abb. 5: Roggenbrot.

- Die elektrisch betriebene Mühle wird diesen Winter wieder in Betrieb genommen.
- Der volkskundliche Teil (Arbeitsmethoden, Sitten und Gebräuche, Werkzeuge) ist erst am Anfang.

Roni Vonmoos  
Biologe  
Sortengarten Erschmatt  
CH-3957 Erschmatt

**MARKSTEINE  
SO BILLIG WIE  
NOCH NIE!**

**GRANITI MAURINO SA**  
Casella postale  
CH-6710 Biasca

Tel. 091 862 13 22  
Fax 091 862 39 93

**MAURINO**  
**GRANITI** dal 1894

Dank grossen Investitionen in unserem Betrieb können wir Marksteine aus unseren Steinbrüchen im Tessin so billig wie noch nie anbieten und dies franko Abladeplatz.